

Brockes, Barthold Heinrich: Die Sau-Jagd (1743)

1 Welch ein ungewisser Kampf, welch ein zweifelhaftes
2 Kriegen!
3 Wird das Heer der Hunde hier, oder wird der Hauer
4 siegen?
5 Ein entsetzliches Gewühl, ein betäubendes Geschrey,
6 Meynt der Geist, im Blick getäuscht, nicht zu seh'n nur,
7 gar zu hören.
8 Seht, wie wütend stürzt der Schwarm der ergrimten
9 Hund' herbey!
10 Seht den angefallnen Eber sich recht heldenmühtig weh-
11 ren!
12 Seht, wie er die regen Waffen, als zwey Todes-Sensen,
13 dreht,
14 Und, was er ereilen kann, ungehemmt darnieder mäht!
15 Seines Muhtes, seiner Kraft, Blut-besprützte Sieges-
16 Zeichen
17 Zeigt er, zu der Jäger Gram, in der Hunde offnen Bäu-
18 chen.
19 Zwischen eines wilden Helden und des Hauers Tap-
20 ferkeit
21 Find ich, mit dem grossen
22 Unterscheid.

(Textopus: Die Sau-Jagd. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/4289>)